



## ■ Koalitionsvertrag ■ Erste Erfahrungen „Ein Tag im Plenum“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Genossinnen und Genossen,

in Niedersachsen ist viel passiert seit der Landtagswahl im Oktober - Sondierung, Koalitionsverhandlungen, schließlich wurde der Koalitionsvertrag von SPD und CDU geschlossen und die Regierung einberufen. Eine große Koalition aus SPD und CDU mit Ministerpräsident Stephan Weil an der Spitze wird Niedersachsen künftig regieren. Viele wichtige Themen konnten im Koalitionsvertrag verankert werden, einige wichtige Punkte habe ich weiter unten zusammengestellt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Landes hat der Niedersächsische Landtag eine Frau zur Präsidentin. Die SPD-Abgeordnete Gabriele Andretta wurde einstimmig gewählt.

Auch bei mir hat sich seit der Landtagswahl einiges verändert. Letzte Projekte meines bisherigen Jobs habe ich nun endlich abgeschlossen, sodass ich mich nun voll und ganz auf die Arbeit als Abgeordnete konzentrieren kann. Viele neue Wege, Abläufe und Menschen habe ich im Landtag kennengelernt und meine Ausschüsse stehen nun auch fest. Ich habe einen festen Sitz im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und jetzt neu Digitalisierung. Bislang wurde in den Ausschüssen größtenteils Organisatorisches vorbereitet und abgearbeitet, über erste Inhalte kann ich sicherlich im neuen Jahr berichten.

Bis dahin euch und Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest, einen guten Rutsch und für das nächste Jahr alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

□□Herzliche Grüße□□  
Thordies Hanisch

## ■ Koalitionsvertrag

Hier wie angekündigt ein erster Überblick zu einigen relevanten Themen aus dem Koalitionsvertrags:

### **Kostenfreie Bildung – Schritt für Schritt hin zu gerechten Bildungschancen**

#### ■ Abschaffung der KiTa-Beiträge

Zum Kindergartenjahr 2018/19 führt das Land Niedersachsen die vollständige Beitragsfreiheit im Kindergarten ein. Dies bedeutet eine direkte Entlastung für Familien mit Kindern ab drei Jahren und ist ein wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

#### ■ Kostenfreie Schülerbeförderung

Auch die Schülerbeförderung im Sekundarbereich II soll schrittweise von Kosten befreit werden. Das betrifft nicht nur die SchülerInnen der gymnasialen Oberstufe, sondern auch die SchülerInnen Berufsbildender Schulen. Nebenbei soll das vergünstigte Niedersachsen-Ticket eingeführt werden, um damit allen Jugendlichen in Niedersachsen durch eine Erhöhung der Mobilität auch mehr Teilhabe zu ermöglichen.

## ■ Förderung der beruflichen Bildung und des Handwerks

Lehrgänge und Prüfungen bei Meister-, Fachwirt- und Technikerkursen wollen wir Schritt für Schritt beitragsfrei gestalten. Weil der Meisterbrief meist Zugangsvoraussetzung zur selbstständigen Handwerksausübung und damit ein Schlüssel für die Nachfolge in Handwerksbetrieben ist, wollen wir eine Meisteroffensive starten. Dazu gehören eine Meisterprämie für eine abgeschlossene Meisterausbildung sowie eine Gründungsprämie.

## Soziale Berufe stärken – dem Fachkräftemangel entgegenwirken

■ Um den Fachkräftenachwuchs insbesondere im Bereich der Sozial-, Gesundheits- und Pflegeberufe mit einer Vollzeitschulausbildung (gemäß Niedersächsischem Schulgesetz) zu sichern, soll die Überführung in eine duale Berufsausbildung geprüft werden. Ferner wollen wir sicherstellen, dass Schulgeldzahlungen einer Berufswahl nicht im Wege stehen. Diese Kostenübernahme soll auch für Berufe der genannten Berufsgruppen gelten, die in der Zuständigkeit des Bundes liegen.

## Geld für Kommunen – Investitionsprogramm für finanzschwache Kommunen und Kommunen mit besonderen Herausforderungen

■ Eine Milliarde Euro fließen in den nächsten fünf Jahren an Kommunen für Investitionen im Bereich Mobilität, Digitalisierung, Bildung und Erziehung, Wohnungsbau, Sport und Zusammenleben. Diese Mittel kommen allen Kommunen in Niedersachsen zugute, aber der Fokus wird auf finanzschwache Kommunen und solche mit besonderen demographischen Herausforderungen gelegt.

## ■ Erste Erfahrungen „Ein Tag im Plenum“

13. Dezember

Start 9.00 Uhr, volle Tagesordnung – voraussichtliches Ende gegen 20.30 Uhr.

Los geht es mit der sogenannten aktuellen Stunde, in der die aktuellen Themen des Landes auf der Tagesordnung stehen. Als erstes geht es um die Bürgschaften, die Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe für Geflüchtete eingegangen sind, um diesen einen Aufenthalt in Deutschland zu ermöglichen. Ihr Engagement droht den Ehrenamtlichen nun aufgrund der geltenden Rechtslage auf die Füße zu fallen. Die Niedersächsische SPD fordert die Bundesregierung auf, einzuspringen, damit die geleistete Hilfe anerkannt wird und die Menschen „nicht im Regen stehen gelassen werden“ (Originalzitat).

Weitere Themen in der aktuellen Stunde waren der Schlachtbetrieb an den Weihnachtsfeiertagen, der abgewendet werden konnte. Von den Grünen wurde die Glyphosat-Debatte in den Landtag getragen und von der FDP wurde nach den Maßnahmen der Landesregierung zur Vermeidung der Gefahr durch die afrikanische Schweinepest gefragt.

Auch Besuchergruppen haben die Möglichkeit, eine Plenarsitzung zu besuchen und sich für ein Gespräch mit Abgeordneten des Landtags anzumelden. Dann gibt es Kärtchen von der Landtagsverwaltung auf den Tisch. Ich habe auch eins bekommen.

12.00 Uhr, Raum 235, Gruppe aus Burgdorf.

Also will ich pünktlich um 11.45 Uhr raus aus dem Plenum zur Besuchergruppe – werde aber direkt wieder von unserem parlamentarischen Geschäftsführer Wiard Siebels eingefangen. Der nächste Tagesordnungspunkt „die Wahl der Mitglieder des Staatsgerichtshofes“ findet in einer namentlichen Abstimmung statt und die geht vor. Also zurück in den Plenarsaal. Bis zum Namensaufruf warten, abstimmen und dann zur Besuchergruppe.

Ich öffne die Tür und blicke in etwa 40 interessierte Gesichter besucht – keine Mitarbeiter der Verwaltung in Sicht und auch keine KollegInnen aus dem Landtag. Also stelle ich mich vor – die Institution stellt sich vor – mein Vorgänger wird kurz vermisst, aber das habe ich schnell abgewendet ; )

Dann kommt der Kollege aus der CDU eingetrudelt und stellt sich vor, eine Fragerunde beginnt. Der grüne Kollege trifft ein und stellt sich vor. Die Fragerunde geht weiter.

Die Besuchergruppe musste ich dann leider früher verlassen, für eine Ausschusssitzung (Landwirtschaft) in der Mittagspause. Über die Hälfte der Ausschussmitglieder verspätete sich, weil noch eine Übergabe und ein Jagdhornkonzert stattfand. Im Ausschuss haben wir die Bereisung der Grünen Woche in Berlin im Januar besprochen.

Ein schnelles Mittagessen, dann geht es weiter im Plenum mit einigen ersten Beratungen zu Gesetzesentwürfen, die dann zur Beratung in die Ausschüsse überwiesen wurden.

Gegen 19.30 Uhr Feierabend – kurz noch ein wenig „Teambuilding“ zum Bahnhof nach Hause. Am nächsten Tag um 8.30 Uhr Kennenlernen der CDU KollegInnen im Arbeitskreis Wirtschaft, um 9.00 Uhr Plenum - weiter geht's.

P.S. Falls jemand sowieso schon zu viele E-Mails bekommt und auf diesen Newsletter gern verzichten möchte, dann bitte eine Antwort an [Info@Thordies-Hanisch.de](mailto:Info@Thordies-Hanisch.de).

---

**Thordies Hanisch**

Mitglied des Niedersächsischen Landtages  
Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover

Tel.: 0511 - 1674 345  
Fax: 0511 - 1674 343  
E-Mail: [Info@Thordies-Hanisch.de](mailto:Info@Thordies-Hanisch.de)

[Thordies-Hanisch.de](http://Thordies-Hanisch.de)  
[www.facebook.com/Thordies/](http://www.facebook.com/Thordies/)